

Leichtathletik-WM in Berlin

„Wer ist dieser Typ nur?“

Berlin (okz). René Kuhfuß vom LAT Borna ist als Kampfrichter bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin im Einsatz. Für die LVZ schrieb er am Wochenende ins WM-Tagebuch: Heute hab' ich mal länger geschlafen, schließlich war der Montag frei bis 16 Uhr... Nach dem Ausschlafen ging's mal nach Spandau durch die Fußgängerzone, dann zurück ins Bad des Olympiastadions, und da wurde bei angenehmen Temperaturen geplätscht und entspannt.

16.30 Uhr traf sich unser Team, um eine kurze Auswertung von gestern zu machen und dann die Vorgaben für das Finale der Männer im Hammerwurf abzusprechen.

Der Wettkampf lief generell reibungslos und ohne Probleme ab. Es ist schon ein Wahnsinnsgefühl, während des Wettkampfes die Ehrungen der Sieger vom Vortag miterleben, mit ihnen Kugelstoßerin Nadine Kleinert und Siebenkämpferin Jennifer Oeser, die zweite Plätze belegten. Morgen (Dienstag) steht für mich nur die Qualifikation der Männer im Diskus auf dem Programm. Ich werde sicher die Zeit nutzen, durchs Stadiongelände zu laufen, Emotionen einzufangen und eben stolz zu sein, auf das, was ich bisher im Sportlichen erreicht habe.

René Kuhfuß

Eine andere Akteurin des LAT Borna, die hautnah an den Weltmeistern als Kampfrichterin ist, heißt Maria Belke. Auch sie bereicherte das LVZ-WM-Tagebuch mit ihren Eindrücken. Sie war bei einem geschichtsträchtigen Wettkampf dabei:

100-Meter-Finale der Männer. Was wird Bolt machen? Schafft es Gay? Oder doch Powell? Der Startschuss fällt, die Menge tobt. Er läuft. Die Uhr – es ist WELTREKORD! 9,58 Sekunden: Das gibt es doch nicht, ich bin selbst ganz aufgeregt, ich bin sicher nicht die Einzige, die aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Wer ist der Typ nur, der aussieht, als läuft er die letzten Meter nur aus? Kommen da noch ein paar Weltrekorde? Er dreht seine Runden, zeigt seine typischen Posen, ich muss lachen, die Reporter kommen kaum hinterher. Ich genieße die Minuten, bis ich dann selbst rauslaufen muss. Treffe noch auf unseren „Berlino“, mache mit ihm ein Foto, schließlich hat er doch so eben Usain Bolt geknuddelt. Ich sitze in der Bahn und bin viel zu aufgedreht, um müde zu sein.

Maria Belke



Foto: Peter Krischunas



René Kuhfuß

Foto: Privat



Maria Belke